

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Ergebnis des städtebaulichen Verfahrens Raum | Stadt | Brücke Köln-Mülheim,
 Grundlage der weiteren Planung**
Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Stadtentwicklungsausschuss	08.10.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	26.10.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt und Grün	03.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	08.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Juryentscheidung den Bearbeitungsraum im Umfeld der Mülheimer Brückenrampe gemäß dem Planungskonzept des ersten Ranges der Büros Kilian Hertel Reichle, Architekten mit Landschaftsarchitekt Dirk Melzer weiter zu qualifizieren und die notwendigen weiteren Planungsschritte einzuleiten.

Alternative:

Keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Zuschussfähige Maßnahme:

Die Gestaltung der Frei- und Grünflächen ist im Rahmen des RegioGrün-Projektes Nordostkorridor Strunder Bach förderfähig. Finanzmittel wurden hierfür bereits beantragt. Außerdem sind Kosten der Umsetzung des Nutzungskonzepts der Brückenrampe über die Förderung "Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020" förderfähig und Bestandteil des Handlungskonzeptes.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Am 15.04.2008 beschloss der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün unter Zustimmung der Bezirksvertretung Köln-Mülheim und des Unterausschusses Regionale 2010, dass der Bereich Mülheim, der im Gutachterverfahren "Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach" bereits thematisiert worden war, durch ein städtebauliches Qualifizierungsverfahren weiterentwickelt werden soll. Am 05.03.2009 beschloss der Stadtentwicklungsausschuss unter Zustimmung der Bezirksvertretung Köln-Mülheim die Durchführung des kooperativen Mehrfachbeauftragungsverfahrens "Raum | Stadt | Brücke".

Die Aufgabe umfasste drei Arbeitsschwerpunkte: Städtebauliche Aufwertung, Verbesserung der Frei-, Grün- und Spielflächen und Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für die Brückenrampe. Ziel ist es, das Umfeld der Mülheimer Brückenrampe aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums erheblich zu verbessern.

Folgende sieben Teams, bestehend aus Architekt und Landschaftsarchitekt, wurden beim Verfahren beteiligt:

1. Agirbas Wienstroer Architekten, Neuss + greenbox Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
2. Peter Böhm Architekt, Köln + Jetter Landschaftsarchitekten, Stuttgart
3. Hertel Kilian Reichle Architekten, Köln + Dirk Melzer Landschaftsarchitekt, Köln
4. msm Meyer-Schmitz-Morkramer Architekten, Köln + Agence Ter Landschaftsarchitekten, Karlsruhe
5. mvm + starke Architekten, Köln + club L94 Landschaftsarchitekten, Köln
6. Luzcak Architekten, Köln + FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
7. schultearchitekten, Köln + Lill + Sparla, Landschaftsarchitekten, Köln

Alle Teilnehmerteams haben Planungskonzepte gemäß der Auslobung abgegeben. Die Jury tagte am 23.06.2009 unter dem Juryvorsitzenden Architekt Holger Rübsamen und bewertete die sieben Arbeiten. Die Planungskonzepte von folgenden Teams wurden mit dem 1. bis 3. Rang ausgezeichnet:

1. Rang:

Hertel Kilian Reichle Architekten, Köln + Dirk Melzer Landschaftsarchitekt, Köln

2. Rang

mvm + starke Architekten, Köln + club L94 Landschaftsarchitekten, Köln

3. Rang

Peter Böhm Architekt, Köln + Jetter Landschaftsarchitekten, Stuttgart

Die Jury empfiehlt, die Arbeit mit dem ersten Rang der weiteren Bearbeitung zu Grunde zu legen. Als Empfehlung zur Überarbeitung hat die Jury folgende Hinweise ergänzt:

- Die Stärkung der Verbindung des Grünzugs vom Rheinufer zum Wiener Platz ist zu überprüfen, insbesondere entlang der neuen Bebauung an der Bachstraße.
- Die Platzfläche bei der Kulturbrücke sollte in den Dimensionen im Verhältnis zum Wiener Platz überprüft werden.
- Insgesamt ist eine die Teilräume verbindende Formensprache zu entwickeln.

Rahmenbedingungen, Aufgabenstellung und Verfahrensablauf siehe Anlagen 1 - 3

Anlage 1 Planungskonzepte 1. - 3. Rang

Anlage 2 Übersichtspläne der vier weiteren Planungskonzepte

Anlage 3 Protokoll der Jurysitzung